

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Charlottenburg. — Mit 3000 Watt durchgebrannt ist der 17 Jahre alte Kaufmannslehrling Ewald Meyer aus Charlottenburg.

Crossen. — Die Fraueneiche, die kürzlich auf einer Wiese bei Rüdow a. D. gefunden worden ist, ist als diejenige der Frau des früheren Gemeindevorstehers Schwallbe in Gr. Blumberg festgestellt worden.

Cunnersdorf. — Der Lehrer Louis Pasche von hier tritt in den wohlverdienten Ruhestand, nachdem er 39 Jahre lang im öffentlichen Volksschuldienst thätig war. Er nimmt seinen Ruhestand in Frankfurt a. D.

25 Jahre Seelsorger ist jetzt Dionysus Hilbenhagen an der Stadt- und Hauptkirche zu Guben, der gleichzeitig Garnisonpfarrer und Strafschlichter ist. Bevor er nach Guben kam, amtierte er an der Thomaskirche in Berlin.

In den Ruhestand tritt der Oberlehrer Prof. Hoffmann am Gymnasium in Guben nach 37jähriger Thätigkeit. Prof. Hoffmann hat die Festsätze 1863 und 1870-71 aktiv mitgemacht.

Liebfrohe. — Die amtliche Einführung des Bürgermeisters Rohde von Liebfrohe durch den lgl. Landrath Dr. Köhrs, wozu die Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung vollzählig erschienen waren, fand hier statt.

Marxdorf. — Kürzlich verabschiedete sich der seit 39 Jahren hier thätige Lehrer Wilhelm Grohmann von der Gemeinde. Sein Amtsnachfolger Lehrer Paul Gerhardt aus Zerfliche bei Sorau übernahm die Amtsgeschäfte vor.

Frankfurt. — Sein 50jähriges Dienstjubiläum beging Betriebsdirektor Döwitz bei der hiesigen Eisenbahn-Werksstätteninspektion. Die Feier des Jubiläums nahm einen schönen Verlauf.

Ostpreussen.

Königsberg. — Das 50jährige Bestehen konnte die Drogerie-Engrosfirma G. Glüd Nachf. dieser Tage hier begehen.

Die in weiten Kreisen unserer Stadt bekannte Oekonomin der Dreifaltigkeit, Frau Henriette Wolff, blüht auf eine 25jährige Thätigkeit in der Loge zurück.

Zum Stadtschulinspektor an Stelle des verstorbenen Schulinspektors Bultmann ist vom Magistrat Dr. Leberbogen aus Weiskensfeld gewählt worden.

Braunsberg. — Es verstarb im Krankenhaus zu Wiesbaden, wo er Heilung von schwerer Krankheit suchte, der weit über die Grenzen unserer Stadt bekannte Fabrikbesitzer und Stadtrath Sonnenstuhl. 21 Jahre war er Obervorsteher unserer Schülengilde.

Westpreussen.

Danzig. — Wahrscheinlich aus Liebesgramm ist der Unteroffizier Liebig vom Infanterieregiment No. 128 in den Tod gegangen, indem er sich in der Kaserne erschoss.

Angelich ohne jede Veranlassung verfiel der vielfach vorbestrafte Arbeiter Rudolf Koflowski in Stabgebiet dem Arbeiter Robert Boehle 2 lebensgefährliche Messerstücke in Gesicht und Rücken.

Dirschau. — Es brach ein Gerüst und mehrere Personen stürzten in die Tiefe. Mehr oder weniger verletzt sind der Werkführer Erdmann, die Schlossergesellen Weich, Schmidt, Gutt und Hofmann und die Zimmergesellen Jurtschinski und Landschütz.

Grauden. — Kürzlich wurde der Russe Murawski von der 6. Kompanie des Infanterieregiments No. 141 im Garten des Offizierskasinos von einem dort untergebrachten Hirschen so schwer verletzt, daß er sofort ins Garnisonlazareth gebracht werden mußte.

Posen.

Posen. — Zum zweiten Geisteslichen an der St. Lukas-Kirche für den von vier verstorbenen Pastoren Sauerland ist Pastor Weiser aus Mitozowa gewählt worden.

Frankfurt. — Die Firma M. Hempel in Berlin, die die Vorarbeiten für das projektierte künftige Wasserwerk und die Kanalisation übertragen sind, wird demnächst mit der Wasserbohrung auf dem in unmittelbarer Nähe der Melassefabrik gelegenen Terrain, das der Firma J. D. Fuchs & Co. gehört, beginnen.

Die Wahl des hiesigen Polizeikommissars des Bezirks zum Bürgermeister der Stadt Posen ist vom Reichspräsidenten in Posen bestätigt worden.

Schlesien.

Witten. — Die neue Landeskirche Generalintendant D. Waltrich in Kiel gab der Kirche die Weihe.

Angeln. — Fel. M. Hansen aus Taarstedt, in Stellung bei dem Abnahmebeamten A. Rau - Scheggerott, hat sich ertränkt.

Barmsdorf. — Verkauft hat S. Harder in Groß-Osenfeld seinen 130 Tonnen umfassenden Hof für 180,000 Mark an Maad, Michel & Co. zum Zwecke der Parzellierung.

Aischeberg. — In Etossee ist das Gemese des Hufners Seerd vollständig niedergebrannt.

Büldersdorf. — Eisener Hochzeit konnten am 10. Oktober d. J. der Altentheil J. Knuth und Frau feiern.

Edersförde. — Ein Großfeuer zerstörte den Hufenbesitz von Detlef Peters in Hummelsfeld. Wohnhaus, Stallungen, Scheune und Abnahmehaus wurden zerstört.

Dommern.

Röslin. — In einem Walde bei Jewelin ist der 13jährige Hütejunge Krüger erschossen aufgefunden worden; als Mörder wurde sein 12jähriger Spielkamerad Trebler und dessen 22jähriger Onkel verhaftet.

Schlesien.

Breslau. — Zum Direktor der Breslauer künftigen Ewang. Realschule 2 ist vom Magistrat an Stelle des zum 1. Oktober in den Ruhestand tretenden Direktors Bohnenmann der Oberlehrer an der hiesigen Oberrealschule Professor Dr. Pecher gewählt worden.

Generaldirektor Dr. Leo Gottstein in Breslau ist zum Kommerzienrath ernannt worden.

Beuthen. — Das Schwurgericht verurtheilte den Grubenarbeiter Jagulla aus Königshütte zu drei Jahren Zuchthaus.

Dem Eisenbahnschmied Franz Kozsypol hier selbst ist die Genehmigung erteilt worden, den Familiennamen Ratmann zu führen.

Hannau. — Die neue Apothekenkonzession für die auf der Liegnitzerstraße gegenüber der Friedrichstraße einzurichtende Apotheke ist dem Apotheker Carl Wagner in Mogeburg erteilt worden.

Hundsfeld. — Beim Ausbesen des zwischen Schottholz und Gladshütz über die Weide führenden hölzernen Fußsteiges fiel der Arbeiter Wischote aus Wischowitz in den Fluß und ertrank.

Bunzlau. — Die hiesige im Jahre 1885 neu errichtete Konzessionierte Stern - Apotheke ist von dem bisherigen Besitzer Max Wötter an den Apotheker Carl Krebs veräußert worden.

Der Mörder, der am 21. September Nachmittags erwirgt aufgefundenen Stellen - Besizers Frau Winkler aus Wülsdorf hat bisher noch nicht festgenommen werden können. Für seine Ermittlung hat der Regierungspräsident in Liegnitz eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt.

Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Kaufmann Franz Secht blühte auf eine 50jährige Zugehörigkeit zu der Firma Reichardt & Lüben zurück, deren Mitinhaber er seit vielen Jahren ist. Aus diesem Anlaß wurden ihm von vielen Seiten Zeichen der Verehrung und Wertschätzung dargebracht.

Altenburg. — Das hiesige Landgericht verurtheilte den Landwirth Reinhold Senf aus Beutha zu anderthalb Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. Er hatte am 16. Febr. auf dem Postamt Ruda 1270 Mark geraubt.

Krosen. — Es fand im Vorhofs des Landtrantenhauses die Entführung des von Freunden und Bekannten des am 30. April 1908 hier verstorbenen Geh. Medizinalraths, Geh. Hofraths Dr. Mann gestifteten Denkmals statt. Mit dem Entführungsgeld war eine kleine, aber würdige Feier verbunden.

Heiligenstadt. — Die jungverheiratete Arbeiterfrau Sponewitz schützte Petroleum in den Herd, um das Feuer rascher in Gang zu bringen. Die Petroleumkanne explodirte, und im Nu standen die Kleider der Frau in Flammen. Ob die Unglückliche mit dem Leben davontommen wird, ist fraglich.

Wieste. — Das weit über die Grenzen der Mark bekannte Getreide- und Futtermittelgeschäft der Firma S. Rohrbach ging in den Besitz des Kaufmanns Remde, Hannover, zum Preise von 150,000 Mark über.

Raumburg. — Ein Unternehmen errichtet in der Saalfraße einen Sportsplatz, der eine Gesamtfläche von 2000 Quadratmetern hat. Vorher einer 700 Quadratmetern umfassenden Fläche für eine Kutschbahn sind drei Tennisplätze vorgesehen.

Wanzleben. — KreisSchulinspektor Pastor Meyer - Remtersleben feierte seinen 70. Geburtstag. Er ist seit vielen Jahren Pastor in der Gemeinde Remtersleben und KreisSchulinspektor.

Rheinland und Westfalen.

Aachen. — Ein Revolverattentat führte der Fuhrmann Epehalla von hier im Juni gegen seine von ihm getrennt lebende Ehefrau aus und verletzte sie dabei durch einen Schuß an der Hand. Er hatte sich vor den Geschworenen wegen Mordversuchs zu verantworten, wurde aber nur der gefährlichen Körperverletzung für schuldig befunden und daraufhin zu zwei Jahren Gefängnis verurtheilt.

Aus Anlaß seiner goldenen Hochzeit hat der Geh. Kommerzienrath Robert Kesselau für die Zwecke des hiesigen Vaterländischen Frauenvereins 20,000 gespendet.

Barren. — Ein Dampfesselrohr platze in der Fabrik für Damenbesatzartikel von Barthel, Dierichs & Co. in der Schillerstraße. Der Oberbeizer Karl Knau wurde schwer verletzt, während der Kesselwärter Grünwald mit leichten Verletzungen davontam.

Beibert. — Der Bergmann Neumann aus Heidhausen wurde durch Kohlenmassen aus dem Hange so eingeklemmt, daß die zu Hilfe geakten Kameraden den Unglücklichen erst nach neunstündiger Arbeit befreien konnten. Der Bauernbesitzer, der sofort ins Krankenhaus gebracht wurde, ist bereits gestorben. Er war verheiratet.

Essen. — Auf dem Bahnhof Rothhausen wurde der Rangierer Schacht aus Gelsenkirchen von einem Zuge überfahren und sofort getödtet.

Gräfrath. — Eine Stiftung von 5000 Mark, von der alljährlich am Sabbatage die Zinsen an bedürftige Veteranen und Veteranen-Witwen verteilt werden sollen, hat Herr Fritz Hammesfahr hier selbst gemacht. Außerdem hat Herr Hammesfahr dem Bürgermeister alljährlich 100 Mark zur Verfügung gestellt, die am Weihnachtstage an die bedürftigsten Veteranen verteilt werden sollen.

Wellinghoferheide. — Der Fuhrunternehmer Adolf Brinmann war mit Holzgeräten beschäftigt, wobei er sich mit dem Beil veranlagte in das rechte Bein schlug, daß er das Schienbein fast ganz durchtrennte.

Werne. — Das 11 Monate alte Kind Theresia Sepanjan zog eine mit heißem Kaffee gefüllte Kanne vom Ofen, so daß sich der Inhalt über das arme Wesen ergoß. Der sofort hinzugezogene Arzt konnte das Kind nicht mehr retten; es starb am folgenden Tage.

Witten. — Mit Rücksicht auf die ununterbrochene 40jährige Beschäftigung in der Eisenbahnverstaat wurde dem Schlosser Karl Breden hier, Kördersstraße 38, ein größerer Geldbetrag zugewandt.

Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Der lgl. Kammermüller Hugo Spieler konnte auf eine 25jährige Wirksamkeit am königlichen Theater zurückblicken.

Der Stadtoberförster Veltter blüht auf eine 50jährige Dienstzeit zurück.

Helmstedt. — Auf dem Gutshof des Herrn Wilhelm Riehe-Söllingen brach des Nachts in einer Scheune Feuer aus, das auf die übrigen Wirtschaftsgüter übergrang und vollständig in Asche legte.

Bersenbrück. — Auf Bahnhof Quatenrüd geriet beim Rangieren der Stationsarbeiter Weßels zwischen die Räder zweier Eisenbahnwagen. Dem Unglücklichen wurde der Brustkorb zerquetscht, der Kopf zerquetscht u. s. w. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Osnaabrück. — Von einer Kantar - Automotiv erlitt ein Knabe verletzt wurde auf dem hiesigen Hauptbahnhof der vom Dienste zurückgetretene Schaffner Weßpöllinger.

Zwei der ältesten Lehrer Osnaabrücks, Lehrer Engelhardt vom Realgymnasium, und Lehrer Seemann von der künftigen Bürgerschule traten in den Ruhestand.

Dem königl. Musikdirektor Schröder vom hiesigen Inf. Regt. No. 78 wurde aus Anlaß seines 50jährigen Dienstjubiläums der Kronenorden 4. Klasse mit der Zahl 50 verliehen.

Stade.

Die Danbarbeitsleiterin der hiesigen höheren Mädchenschule R. Dehns trat nach 40jähriger Dienstzeit in den Ruhestand.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Am 1. Oktober d. J. waren es 25 Jahre, daß Herr Rudolf Wühl in dem Hause der Gebrüder Obermann, Schäfergasse 18, wohnte.

Altwildungen. — Infolge Abbruchs kürzte der Gemeindevorsteher Kohl den Obdipfliden aus beträchtlicher Höhe herab. Die durch den Sturz erhaltenen Verletzungen waren derartig schwer, daß der Tod des Mannes allabendlich eintrat.

Biedertopf. — Der Güttenarbeiter Michel aus Volkgraben überrennte mit seinem Fahrrad bei Paul-

phe den Former Jakob von dort. Der letztere erlitt so schwere Verletzungen, daß er bald darauf seinen Geist aufgab.

Eichenberg. — Bahnhofsvorsteher Schmidt, der nach 13jähriger Amtstätigkeit dahier in den Ruhestand tritt, wird nach Kassel überbesiedelt. Nachfolger des Herrn Schmidt wird Bahnhofsvorsteher Nuttwill aus Marburg.

Hessen-Darmstadt.

Beckheim. — Der Landwirth Johannes Ester von hier fuhr mit einem Rinde auf's Feld, wobei das Thier vor einem Zuge scheute und durchging. Der Mann wurde geschleift und erlitt eine schwere Verletzung.

Groß-Steinheim. — Der vermittelte Butterhändler Peter Bergmann aus Großhausen brachte sich in selbstmörderischer Absicht einen Revolver in den Unterleib ein und verschied.

Sachsen.

Dresden. — Dem Schulknaben Paul H. Fischer in Dresden-Pieschen wurde für Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Elbe eine Geldbelohnung bewilligt.

Brünlos. — Dem Schulknaben Hugo Osterreich in Brünlos wurde für Rettung eines 10jährigen Knaben vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.

Burg. — Es beging der 45 Jahre im Grubendienst der Freiherrl. v. Bürger Werte thätig gewesene Obersteiger Freyberg mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Starbach. — Aus Furcht vor Strafe entlieh sich hier der 17jährige Dienstknecht Gatsche.

Grimmischau. — Hier starb Herr Fabrikant Stadtrath Karl Köhler im 80. Lebensjahre. Vom einfachen Arbeiter hat er sich bis zum Großindustriellen emporgearbeitet.

Helfenberg. — Herr Prokurist Paul Treutler beging sein 25jähriges Dienstjubiläum in der Chemischen Fabrik vorm. Eugen Dietrich.

Mecklenburg.

Friedland. — Aus Furcht vor Strafe hat sich der Arbeiter Jakob im nahen Kirchengute Sandhagen erschängt.

Grevesmühlen. — An Stelle der abgehenden Lehrerin Fräulein Priekle ist Fräulein Koch aus Hofsch als Lehrerin für die höhere Mädchenabteilung der hiesigen Stadtschule angenommen.

Württemberg.

Stuttgart. — Der 25 Jahre alte Tagelöhner Eugen Canova, welcher vor einiger Zeit auf dem Bahnhof in Ehlingen die Handtasche einer hiesigen Juwelenfirma sammt Inhalt im Werte von ca. 17,000 M. entwendet hatte, wurde festgenommen.

Altmannschöfen. — Es stürzte der 9jährige Sohn des hiesigen Schmiedemeisters Angerer im Nachbarhause, wo er mit Drehmehrbriiden beschäftigt war, vom Heroden in den Stall, wobei er sich einen Schädelbruch zuzog, so daß er schwerlich mit dem Leben davontommt.

Vöhrbach. — Vom Gerüste an der Turnhalle kürzte der Schlossergehilfe Pfost 10 Meter tief ab und erlitt einen schweren Bruch des Ober-schenfels.

Bayern.

München. — Es wurde von Spaziergängern in einem Walde bei Grohaden die Leiche eines jungen Mannes gefunden, der sich mit einem Lebewürfel an einem Baume erhängt hatte. Nach einer bei dem Verlorenen vorgefundenen Radfahrkarte handelt es sich um den 18-jährigen Siebmacher Max Seger von hier.

Der 46-jährige Schreinermeister Karl Schwarz aus der Georgenstrasse wurde in einem Holzbearbeitungsgeschäft an der Schleimerstraße, als er an der Kreisgasse thätig war, von einem abspringenden Stück Holz so unglücklich an der Brust getroffen, daß er wenige Minuten darauf an innerer Verblutung verstarb.

Saldhof. — In der Bayerischen Ueberland-Centrale geriet der verheiratete Schallstiel - Wärtler J. Pomer der 6000 - Voltleitung zu nahe und wurde sofort getödtet.

Hof. — Es verchied hier, wo er seit etwa Jahresfrist wohnte, einer der hervorragendsten Landwirthe der ganzen Gegend, der Oekonomierath Kurt Wücker an den Folgen eines Schlaganfalls.

Landshut. — Worrer Stauer von Lebertsleben hat gegen das Urtheil des hiesigen Landgerichts, wonach er wegen fahrlässiger Tödtung einer Fremdenbluterin zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt worden war, Revision eingelegt.

Amberg. — Der verheiratete Tagelöhner Joh. Anort ist von dem

zweiten Stockwerk des Rathhausneubaus abgestürzt und zog sich schwere innerliche Verletzungen zu.

Oberkohan. — In der Färberei der Firma Lorenz Summa Söhne geriet infolge Ausgleitens die verheiratete Fabrikarbeiterin E. Riebling mit dem rechten Fuß in die Walze der Trodenmaschine, wobei ihr der Unterschenkel bis zum Knie abgequetscht wurde.

Passau. — Der hier in gutem Andenken stehende Direktor der Gar-nisonverwaltung Ingolstadt, früher Rentant auf Oberhaus, Rechnungs-rath Friedrich Schmidt, beging sein 50jähriges Dienstjubiläum. Er hat die beiden Festsätze 1866 und 1870-71 mitgemacht.

Baden.

Karlruhe. — Hier feierte die Firma Otto Fischer, vorm. J. Eilber, Groß-Hoflieferant, Betten- und Wäsche - Ausstattungs-geschäft das 75jährige Jubiläum der Geschäftsgründung und gleichzeitig der Befreiung. Herr Otto Fischer, das 25jährige Jubiläum als Inhaber.

Badisch-Rheinfelden. — Die Eheleute Alerius Widmann und Maria Josefa geb. Käny begingen das Fest der goldenen Hochzeit.

Freisach. — Die Oekonomie-Gebäude der Handelsleute Samuel Weimar und Gibion Blum fielen mit großen Entensvorräthen den Flammen zum Opfer.

Durlach. — Der im hiesigen Bahnhof bei Reparaturarbeiten beschäftigte Schlosser J. Raible von hier fiel 10 Meter hoch vom Gerüste herab auf das Schienengeleise und verletzte sich dadurch schwer.

Edarlsruhe. — Kürzlich machte die 40 Jahre alte Wittwe Anna Maria Walter geb. Loh von hier durch Erhängen ihrem Leben ein Ende.

Gemmingen. — Das Ehepaar Joh. Junker und Kath. geb. Bär feierte in völliger geistiger Frische das Fest der goldenen Hochzeit.

Böhrenbach. — In wenigen Wochen kann die in Linach wohnende ledige Jakobine Kleiser ihren 100. Geburtstag feiern. Die Jubilarin ist der letzte Sprosse ihres Geschlechtes.

Wiesloch. — Herr Lehrer Alermann beging das doppelte Fest des 70. Geburtstages sowie der 40jährigen Wirksamkeit in der hiesigen Gemeinde.

Wühlten. — Während des Gottesdienstes verschied in der hiesigen Kirche infolge eines Herzschlages Herr Hauptlehrer Wägele von hier.

Rheinpfalz.

Impfingen. — In große Verlegenheit wurde die Gemeinde Impfingen gebracht. Im dortigen Gemeindegeld wurde alle laufenden Rechnungen und amtlichen Schriftstücke gestohlen.

Landau. — In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Kaufmannes Hermann Heyden hier betragen die nicht bevorrechtigten Forderungen 22,250.70 Mark. Der verfügbare Massenbestand ist 197.70 M. Das sind etwa 1/4 Prozent.

Ludwigshafen. — Der Bezirksoffizier von Ludwigshafen am Rhein, Major z. D. Maximilian Heiderberger, ist im 45. Lebensjahre gestorben.

Elsass-Lotringen.

Roerath. — Es wurde der Schreinermeister Maroni von hier beim Verlassen der Wirthschaft Lora von einem Italiener überfallen und durch einen Messerstich erheblich verletzt. Der Thäter wurde verhaftet.

Saarburg. — Ein gefährlicher Raffe ist der 14 Jahre alte Zager-John Oberhard aus Bortelmingen, der seiner Tante Wirthspapiere in der Höhe von 11,500 M. stahl. Glüd brachten sie ihm nicht, hier wollte er sie verkaufen, erregte aber Verdacht und wurde den nächsten Tag verhaftet.

Freie Städte.

Hamburg. — Wärrmeister O'Swald feierte mit seiner Gemahlin in außerordentlich geistiger Frische und körperlicher Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit, wozu ihm von allen Seiten in herzlichster Weise gratuliert wurde.

Bremervaden. — Seinen ersten Offizier hat der Danlabomber 'Jannenski' auf der Reise nach der Westfront verloren. Gegen 7 Uhr Morgens sah die Befragung des ersten Offiziers Westensfeld beim Rudergelände. Um 8 Uhr wurde der Offizier vermisst. Da angenommen wurde, daß er durch einen Unfall über Bord in die Nordsee gefallen und ertrunken sei, wurde das Wasser über eine Stunde abgelaugt.

Luxemburg.

Luxemburg. — Der Jesuitenpater Justus Selter, der seit vier Jahren als Prokurator des Verbandes luxemburgischer katholischer Arbeitervereine seinen Wohnsitz in München hatte, ist nach Luxemburg verlegt worden.

Grevenmacher. — Hier fiel das 50jährige Jubiläum des Kolonialwaarenhändlers Herrn König von ei-

nem Lastwagen herunter. Der Knabe zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er in der Nacht verstarb.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Herr Karl Kleiner, Bürger von Wien, feierte im engeren Kreise seiner Familie das seltene Fest der vor 200 Jahren erfolgten Bürgerdebesetzung seines Vorfahren Johann Kleiner, welcher 1710 Bürger von Wien wurde. Zugleich feierte die Firma Kleiner & Sohn ihr 200-jähriges Gründungsjubiläum.

Prag. — Hier ist der Bankier Risch in seinem in einer der belebtesten Straßen Prags gelegenen Geschäft ermordet aufgefunden. Es liegt Raubmord vor.

Sauerbrunn. — Mehrere Arbeiter der Betonbau - Unternehmung Baron Bittel waren mit dem Reinigen der hiesigen eisenhaltigen Quelle beschäftigt. Durch das Ausströmen starker Kohlenensäure wurde der im Quellenschicht befindliche Arbeiter Jekinta betäubt und erlitt den Tod im Schachte.

Schwetz.

Basel. — Die wegen Kindsmord zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilte Antonia Signorelli hat durch ihren Verteidiger gegen das erstinstanzliche Urtheil appellirt.

Bremgarten. — Hier starb im Alter von siebenzig Jahren Buchdrucker Weissenbach, Verleger des 'Bremgartner Wochenblattes'.

Wyllen. — Auf bis jetzt noch unerklärliche Weise geriet der etwa dreißigjährige Güterarbeiter Ernst Hager unter einige manövrierende Wagen und wurde buchstäblich entzweigeschnitten.

Langnau. — In Sumiswald starb, als er mit den Seinen beim Nachessen saß, Pfarrer Rühli. Der Dahingeshedene, ein Sohn der Dichterin Marie Walben, also ein Enkel von Jeremias Gotthelf, war erst 51 Jahre alt.

Luzern. — Einer der bekanntesten Schweizer Dichter, Dr. Arnold Ott, ist in Luzern im Alter von 70 Jahren gestorben.

Die das Telephon bekannt wurde.

Die Erinnerung an die erste Zeit des Telephons ruft ein Auffah in der französischen 'Zeitschrift für Telephon-Abonnement' wach, den der 'Gaulois' wiedergibt. Er vermittelt uns die Kenntnis von den seltsamen Umständen, unter denen Graham Bell seine Verbesserung der Aristischen Entdeckung der Offenheit bekannt machte. Diese Bekanntmachung ist nur einem Zufall zu danken. Graham Bell hatte einen Apparat auf der Weltausstellung von Philadelphia im Jahre 1876 ausgestellt, aber kein Mensch unter den Tausenden von Besuchern hatte einen Blick für den Apparat übrig. Lange Wochen hindurch sah man den armen Erfinder traurig und einsam vor dem Tischchen sitzen, auf dem der Apparat stand. Selbst die Mitglieder der Jury gingen gleichgültig an ihm vorüber und wollten sich nicht für den Apparat interessieren, von dem der Erfinder versichert, daß er eine Unterhaltung zwischen zwei Menschen auf eine Entfernung von Hunderten von Meilen ermöglichen würde. Graham Bell sah verzweifelt einen völligen Mißerfolg voraus. Da erhielt die Ausstellung eines Tages zufälliger Besuch. Es war Dom Pedro, der Kaiser von Brasilien, in Begleitung seiner Gemahlin, der Kaiserin Theresia. Der brasilianische Herrscher konnte Graham Bell bereits von früher, als der Erfinder an der brasilianischen Hochschule physikalische Vorlesungen hielt. Dem Pedro entsann sich der früheren Begegnungen sofort und ließ den Apparat mit allen Einzelheiten vorführen. Während Bell den Götterapparat in die Hand nahm, beugte sich der Kaiser über den Empfänger, und sprach, während die Begleitung sich gepannt still verhielt, hob der Kaiser erkaunt den Kopf: 'Es spricht, ihr Instrument!' Nun war der Vorn gebrochen, man beglückwünschte Graham Bell von allen Seiten, die Zeitungen widmeten der neuen Erfindung lange Artikel. Das Telephon trat seinen Siegeslauf an.

Wennnot berechtigt im Lande, und Ministerdirektor Roberts muß, um ihr abzugeben, 100,000,000 Eincentstücke prägen lassen. Kann Herr Roberts nicht auch der in weiten Bevölkerungsschichten herrschenden Tollkorn - Irrendwie fluchen?

Michigan City hat nach dem Urtheil der Delegaten zum Gefängnisgesetz die beste Strafanstalt. Es ist aber doch nicht annehmbar, daß diese 'Attraction' auf den Zugang von außen her besondere Inzucht ausüben wird.

Wenn ein Mensch einmal darauf verfallen ist, sich zum Ratten zu machen, dann läßt man ihn am besten gewähren, denn dann hilft alles Zureden nicht.

Wenn ein Mensch einmal darauf verfallen ist, sich zum Ratten zu machen, dann läßt man ihn am besten gewähren, denn dann hilft alles Zureden nicht.

Wenn ein Mensch einmal darauf verfallen ist, sich zum Ratten zu machen, dann läßt man ihn am besten gewähren, denn dann hilft alles Zureden nicht.

Wenn ein Mensch einmal darauf verfallen ist, sich zum Ratten zu machen, dann läßt man ihn am besten gewähren, denn dann hilft alles Zureden nicht.

Wenn ein Mensch einmal darauf verfallen ist, sich zum Ratten zu machen, dann läßt man ihn am besten gewähren, denn dann hilft alles Zureden nicht.

Wenn ein Mensch einmal darauf verfallen ist, sich zum Ratten zu machen, dann läßt man ihn am besten gewähren, denn dann hilft alles Zureden nicht.

Wenn ein Mensch einmal darauf verfallen ist, sich zum Ratten zu machen, dann läßt man ihn am besten gewähren, denn dann hilft alles Zureden nicht.